

Der Fall der feinen Herren

Eine Komödie der Eitelkeiten von Dion Boucicault

London Assurance, aus dem Englischen von Joachim Brandl

GLORIA

Aber ja! Ich habe einen Ehemann ... irgendwo. Auch wenn er mir gerade ausgekommen sein könnte. Puppi! Puppi! Normalerweise kommt er, wenn ich pfeife.

Baron Höflinger verfügt über ein beachtliches Vermögen, eine vornehme Villa in der Stadt, und eine fragwürdig hohe Meinung von sich selbst. Fehlt nur noch eine neue Ehefrau. Wie praktisch, dass die Nichte seines adeligen Freundes Maximilian, Marie, demnächst nicht nur ins heiratsfähige Alter, sondern auch in den Besitz einer üppigen Erbschaft kommt – und die Maximilian gerne in den Händen des Barons sehen würde.

Auf Maximilians Landsitz trifft der Baron auf Marie, die von ihrem Zukünftigen alles andere als angetan ist. Noch dazu, wo sie sich doch eigentlich für einen gewissen August interessiert. Blöd nur, dass der eigentlich Josef heißt und der hochverschuldete Sohn des Barons ist. Die Rettung naht in Form der passionierten Jägerin Gloria Herrlicher, die sich von keinem Mann etwas sagen lässt – auch nicht von ihrem eigenen. Schon auf den ersten Blick fliegt ihr das Herz des Barons zu, der sich nun im Zwiespalt zwischen Liebe und Erbschaft wiederfindet. Entschlossen, den eingebildeten Baron bloßzustellen und Marie zum Liebesglück zu verhelfen, lässt sich Gloria vom Baron den Hof machen. So beginnt ein irrwitziges Spiel aus Verwechslung, (Not-)Lügen und Eitelkeiten.

Mit zwei der größten komischen Rollen der englischen Bühne, in denen u. a. Fiona Shaw und Simon Russell Beale 2010 am NT London brillierten ([Link zum Trailer](#)).

Nun erstmals ins Deutsche übertragen.

Besetzung: 3 D, 9 H

Dekoration: 3

Dauer: abendfüllend

UA: 1841 Theatre Royal, Covent Garden, London

Frei zur DSE

Dion Boucicault (1820–1890) war ein irischer Schriftsteller, Produzent und Schauspieler, der in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts im anglo-amerikanischen Theater tätig war. Die Komödie *London Assurance*, die er als 20-Jähriger verfasste, war sein erster großer Erfolg und wurde bis ins 20. Jahrhundert immer wieder aufgenommen. Besonders in den Vereinigten Staaten, wo er einige Jahre lang lebte, waren seine Stücke und Adaptionen lange sehr beliebt, z. B. *The Poor of New York* über die Wirtschaftskrisen von 1837 und 1857 sowie *The Octoroon: Life in Louisiana* (1859), das mit seinem impliziten Angriff auf die Sklaverei Aufsehen erregte.

Insgesamt werden Boucicault etwa 150 Stücke zugeschrieben, die von einem sorgfältigen Aufbau und einer scharfen Beobachtungsgabe und Detailreichtum geprägt sind. Seine Beschäftigung mit sozialen Themen war wegweisend für die künftige Entwicklung des Theaters in Europa und Amerika.

Pressezitate

„Diese Produktion ist ein absoluter Knüller, über den man noch jahrelang sprechen und mit schwelgerischer Zuneigung kichern wird. ... Manchmal erinnert das Stück an Wildes *Ernst sein ist alles oder Bunburry* und ist voll von typischen Charakteren, bewährten dramatischen Situationen und Komödienroutinen. Aber es hat eine enorme Frische und Lebendigkeit ... Das Beste von allem ist, dass die Dialoge sowohl witzig als auch interessant sind ... Die ganze Show ist ein Vergnügen von Anfang bis Ende.“ TELEGRAPH

„Bietet eine Paraderolle für einen Starschauspieler und eine Fülle von exzentrischen Nebenrollen.“ THE GUARDIAN